

Pflanzlisten für dorfgerechte Begrünungen

Inhalt

Fassadenbegrünungen	Seite	2
- Einjährige Kletterpflanzen	Seite	2
- Mehrjährige Kletterpflanzen	Seite	3
Stauden	Seite	4
Sträucher für freiwachsende Hecken	Seite	6
Bäume I. Ordnung (hochwüchsig)	Seite	8
Bäume II. Ordnung (mittelwüchsig)	Seite	9
Säulenbäume und -heister (hochwüchsig und sehr schlank)	Seite	10
Obst - Obstbäume als Hoch- oder Halbstamm (Strauch) und sonstiges Naschwerk auf Kinderspielplätzen	Seite	11
Pflanzen für kleine öffentliche Grünflächen	Seite	12
Pflanzen für Böschungen	Seite	12
Hilfreiche Adressen im Internet	Seite	12

Fassadenbegrünungen

Einjährige Kletterpflanzen

... sind besonders gut für Zäune geeignet. Sie gedeihen am besten vorwiegend an vollsonnigen Standorten und können selbst gezogen werden. Je früher sie aufgezogen werden, desto eher setzt die Blüte ein.

Deutscher / Botanischer Name	Blüte: Farbe + Zeit	Wuchshöhe	Bemerkungen
Feuerbohne / Phaseolus coccineus	feuerrot, kurze Blütezeit	bis 4 m	Schoten entwickeln sich nach 2 Wochen, jung und zart ernten. Für kräftig-würzige Suppen besonders geeignet, hoher Eiweißgehalt. Körner können getrocknet werden.
Glockenrebe / Cobaea scandens	blauviolette Glocken Juli bis Oktober	bis 6 m	Guter Wind- und Sichtschutz.
Kapuzinerkresse / Tropaeolum majus	gelb – orange Mai / Juni bis zum Frost	3 – 4 m	In voller Sonne besonders blühfreudig, guter Sichtschutz.
Schwarzäugige Susanne / Thunbergia alata	weiß, gelb, orange, Juni – Oktober	bis 1,5 m	Früchte würzig für Suppen, Soßen, Salate .
Trichterwinde / Ipomoea	Weiß. Rot, Violett, Blau Juli – September	bis 3 m	Nicht zu viel Dünger geben, sonst treibt die Kresse zu sehr ins Blatt! Besonders für Berankung von Zäunen geeignet. Früchte können getrocknet im nächsten Jahr ausgesät werden.
Wohlfriechende Wicke / Lathyrus odoratus	diverse Farben Juli bis Oktober	bis 2 m	Ohne Kletterhilfe auch als Hängepflanze für Balkone und Terrassen geeignet

Mehrjährige Kletterpflanzen

Einige Sorten benötigen Kletterhilfen (s. rechte Spalte) sind sehr starkwüchsig und eignen sich nur für große Wandflächen. Selbstklimmer wie Efeu oder Knöterich suchen sich gerne Fugen und Ritzen.

Mehrjährige Kletterpflanzen eignen sich aber besonders zum Kaschieren von Baumängeln und unterstützen einen ansprechenden Gesamteindruck.

Deutscher / Botanischer Name	Standort	Blüte: Farbe + Zeit	Wuchshöhe	Bemerkungen
Blauregen o. Glyzine / <i>Wisteria sinensis</i>	sonnig	blau, April – Juni	bis 20 m	Blüten duftend, Bienenweide, mittlerer Bodenanspruch, Kletterhilfe erforderlich, auch als Girlande geeignet.
Clematis / Clematis in Sorten	sonnig	diverse, je nach Sorte Frühjahr- oder Herbstblüher	6 – 10 m	Schnellwüchsig, Kletterhilfe erforderlich, auch als Girlande geeignet, tiefes Pflanzloch erforderlich
Efeu / <i>Hedera helix</i>	schattig	Blüten grüngelb, September bis Oktober	bis 20 m	Klassischer Fassadenbegrüner, immergrüner Selbstklimmer, Beeren (schwarz) giftig, entwickeln sich allerdings erst nach 8 – 10 Jahren in für Kinder unzugänglicher Höhe, mittlerer Bodenanspruch.
Hopfen / <i>Humulus lupulus</i>	sonnig	grün, Juli – August,	10 m	Lattenspalier oder Spanndraht als Kletterhilfe erforderlich, mittlerer Bodenanspruch, Früchte grün (August – September)
Kletterhortensie / <i>Hydrangea petiolaris</i>	schattig	weiß, Juni – Juli	5 – 7 m	Langsam wachsend, selbstaftend, robust, mittlerer Bodenanspruch
Kletterrosen / Rosa in Sorten	sonnig	diverse, Mai – Oktober, besonders empfehlenswert gelbe und rote Sorten	2 – 6 m	Auf öfter blühende Sorten achten !
Knöterich / <i>Polygonum aubertii</i>	halbschattig	weiß, August – Oktober, oft auch früher	bis 10 m	Bienenweide, mittlerer Bodenanspruch, Kletterhilfe erforderlich, rote Früchte
Pfeifenwinde / <i>Aristolochia macrophylla</i> (<i>A. durior</i>)	halbschattig	gelb – grün, Juni – August	6 – 10 m	Wird sehr voluminös, daher nur bedingt als Girlande geeignet. Kletterhilfe erforderlich, mittlerer Bodenanspruch, Bienenweide.
Wilder Wein / <i>Parthenocissus</i> <i>quinquefolia</i>	halbschattig	grünlich, Juni – Juli	bis 15 m	Schnellwüchsig, robust, Kletterhilfe durch Lattenspalier oder Spanndraht erforderlich, Pflanze muß angebunden werden, mittlerer Bodenanspruch

Stauden

Hier eine Auswahl sehr dankbarer, pflegeleichter Pflanzen, von denen einige sind das ganze Jahr über dekorativ sind, manche sehr lange blühen und wiederum andere wie Magneten auf Bienen und Schmetterlinge wirken. **Mit diesen Staudenarten liegen Sie immer richtig.**



Von beeindruckender Größe sind die Blüten des **Türken-Mohns** (Papaver-Oriental-Hybriden). Frühe Sorten blühen von Mai bis Juni, späte von Juni bis Juli. Alle bevorzugen in voller Sonne. Da Türken-Mohn nach der Blüte komplett verwelkt, kombiniert man ihn mit spät treibenden Lückenfüllern wie dem Sonnenhut. Empfehlenswerte Mohnsorten sind die durch Aussaat vermehrbare 'Beauty of Livermere' (kräftig rot, 90 cm, spät) und 'Juliane' (rosa, 70 cm, früh).



Es gibt nicht viele Stauden, die selbst im tiefsten Schatten üppig blühen. Diese Eigenschaft macht die **Astilben** für die Gartengestaltung ungemein wertvoll. Je nach Art oder Sorte erreichen sie Wuchshöhen von 20–100 cm und tragen weiße, rosa oder dunkelrote Blüten – meist ab Juli und bis zu zehn Wochen lang. Empfehlenswerte Sorten: 'Aphrodite' (hellrot, bronzefarbenes Laub, 50 cm hoch) und 'Cattleya' (purpurrosa, 80 cm). Achten Sie darauf, dass der Boden niemals austrocknet.



Viele **Storchschnabel**-Arten sind für den Garten unverzichtbar. Besonders beliebt ist der Pracht-Storchschnabel (Geranium x magnificum, siehe Foto). Er zählt zu den großblumigsten, blütenreichsten Vertretern und ist vielseitig verwendbar. In halbschattigen Lagen unter Gehölzen kommen seine blauviolettten Blüten ebenso gut zur Geltung wie im Staudenbeet. Ein Wermutstropfen ist die recht kurze Blütezeit von Mai bis Juni, dafür entschädigt aber die attraktive, rötliche Herbstfärbung.



Dank der **Fetthennen** (Sedum-Hybriden) haben Staudenbeete auch im Herbst und Winter etwas zu bieten. Die großen, rosa- bis rostroten Blütenstände öffnen sich Ende August und sind bei der altbewährten Sorte 'Herbstfreude' auch im welken Zustand attraktiv. Als Spitzensorte gilt auch 'Matrona'. Sie wird mit 60 cm etwas höher als 'Herbstfreude' und hat bronzefarbenes Laub. Fetthennen brauchen trockene, sandige Böden in voller Sonne, sonst knicken die Stiele ab.



Kaum eine Staude ist in den Gärten verbreiteter als der **Frauenmantel** (Alchemilla mollis). Die Pflanzen sind robust, langlebig, haben attraktives Laub und eine interessante Blüte. Außerdem gibt es keine Blütenstaude, die anpassungsfähiger an verschiedene Standorte (Sonne bis Schatten) und Böden ist. Zwar neigen die Pflanzen dazu, ihre Beetpartner zu unterdrücken, wenn man sie nach der Blüte aber komplett zurückschneidet, bleiben sie verträglich und bilden kleine neue Blattbüschel.



Ein echter Dauerblüher ist die **Gold- oder Schafgarbe** (Achillea-Filipendulina-Hybride). Von Juni bis September zeigt sie auf langen Stielen ihre flachen, meist gelben Blütenstände. Die Gold-Garbe breitet sich nicht so aus wie ältere Sorten der Schaf-Garbe, braucht etwas feuchtere Böden und ebenfalls viel Sonne. Als gute alte Sorte gilt 'Coronation Gold' (goldgelb, 70 cm). 'Feuerland' (leuchtend rot, variierend, 100 cm) ist eine neuere, viel versprechende Züchtung.



Kein Garten ohne **Herbst-Anemonen!** Die eleganten Stauden bilden kompakte Blätterbüschel mit langen Blütenstielen. Die großen weißen bis karminroten Blüten öffnen sich ab Ende August. Als klassische Waldrand-Pflanzen fühlen sich Herbst-Anemonen auf humusreichen Böden im Halbschatten wohl. Empfehlenswert sind 'Honorine Jobert' (weiß, lange Blütezeit, 80 cm hoch) und 'Septembercharm' (blassrosa, wüchsig, 80 cm).



Mit seinen grazilen, steif aufrecht stehenden blauvioletten Blütenkerzen setzt der duftende Steppen-**Salbei** (Salvia nemorosa) im Sommergarten Akzente. Selbst auf trockenen Sandböden blüht der Hungerkünstler ab Juni unermüdlich. Seine geringe Größe – je nach Sorte 30–50 cm – macht ihn auch für kleine Beete interessant. Gute Sorten: 'Blauhügel' (reinblau, 50 cm), 'Ostfriesland' (violett, 40 cm, dichtbuschig) und 'Markus' (violettblau, 30 cm, sehr kompakt).



Die **Katzenminze** (Nepeta x faassenii) ist in Regionen, die für den Lavendel zu kalt sind, einer der wichtigsten Rosenbegleiter. Wenn man die Stauden nach dem ersten Flor zurückschneidet, blühen sie von Juni bis September. Katzenminze wächst auf fast jedem Boden, blüht an sonnigen, warmen Standorten besonders üppig und ist widerstandsfähig gegen Krankheiten. Gute Sorten sind 'Walkers Low' (hellviolett, 60 cm hoch) und 'Six Hills Giant' (blauviolett, 50 cm).



Wie Astilben sollten auch **Funkien** (Hosta) im Schattenbeet ihren festen Platz haben. Sie wachsen dank ihrer tiefen, fleischigen Wurzeln selbst unter Flachwurzlern wie Birke und Spitz-Ahorn. Die weißen bis blassvioletten Blüten erscheinen ab Juni und halten meist nicht lange. Die variablen, oft mehrfarbigen Blätter sind dafür aber umso schöner. Zu den besten Sorten zählen Hosta sieboldiana 'Elegans' (60 cm hoch, großblättrig) und Hosta x fortunei 'Aureomarginata' (60 cm, gelber Blattrand).



Blütenreichtum und Leuchtkraft des Gelben **Sonnenhuts** (Rudbeckia fulgida) sind im spätsommerlichen Garten konkurrenzlos. Die wichtigste Sorte ist 'Goldsturm'; sie hat die größten Blüten und die längste Blütezeit (Juli bis September). Die etwa 70 cm hohen Pflanzen neigen zwar leicht zur Ausläuferbildung, lassen sich aber im Staudenbeet gut im Zaum halten. Sie gedeihen am besten auf nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden und brauchen einen vollsonnigen Standort.



Die **Sonnenbraut** (Helenium-Hybride) zählt zu den blühfreudigsten Sommerstauden. Die Blüten öffnen sich je nach Sorte von Juni bis September und haben auch unter Insekten viele Fans. Die Sonnenanbeterinnen wachsen auf jedem nicht zu trockenen Boden. Eine gute frühe Sorte ist 'Waltraud' (großblumig, Höhe 80–100 cm), zu den besten mittelfrühen zählt 'Rubinzwerg' (rubinrot, 70–80 cm), als gute spät blühende Sorte gilt 'Septembergold' (leuchtend gelb, lange Blütezeit, 110 cm).

TIPP:
Stauden können Sie
gut mit Kräutern
kombinieren!

*Diese
beiden
gehen
immer:*



Lavendel in Sorten + Purpur-Sonnenhut (Echinacea purpurea)

Sträucher für freiwachsende Hecken

Deutscher / Botanischer Name	Höhe / Breite	Blüte / Blütezeit	Früchte	Anmerkungen
gewöhnl. Felsenbirne Amelanchier ovalis	1-3 m	weiß, vor Laubaustriebe IV/V	schwarz, süßlich	sehr robust, stadtklimafest, sehr gut hitzeverträglich
Sauerdorn Berberis vulgaris	bis 3 m	gelb, duftend, V	rot	sehr robust, bildet Ausläufer
Sommerflieder Buddleja davidii	3-4 m	diverse Sorten, Spätsommer	keine	zieht Schmetterlinge magisch an! Etwas frostempfindlich, daher Rückschnitt erst im zeitigen Frühjahr
Buxbaum Buxus sempervirens	2-3	unscheinbar gelblichgrün III/IV	kleine Kapseln	immergrün, stadtklimafest, robust, Bienenweide – auch dekorativ, wenn klein gehalten!
Zierquitte Chaenomeles lagenaria	bis 3 m	rosa bis dunkelrot, III/IV	gelblichgrün	unempfindlich gegen Maschinenschnitt, ostasiatisch
Kornelkirsche Cornus mas	4 – 7 m	gelb vor Laubaustriebe, III/IV	glänzend rot, essbar	gute Vogelweide, Früchte für Marmeladen, Saft etc. sehr gut geeignet, sehr robust
Weißdorn Crataegus monogyna	2 bis 6 m	weiß / V	dunkelrot	extrem robust, wichtiges Nährgehölz!
Deutzie Deutzia x magnifica	3-4 H, 2,5 – 3 B	reinweiß, VI	keine	sehr anspruchslos und robust
Pfaffenhütchen Euonymus europaea	2-6H, 1,5 – 4 B	gelblich grün unscheinbar, V/VI	Kapseln karminrot	Früchte stark giftig, <u>gute Vogel-nahrung</u>
Prunkspiere Exochorda x macrantha „The Bride“	1 – 1,5	reinweiß, V	keine	früher Austrieb frosthart, sehr reich auch schon in jungem Alter blühend
Zaubernuss Hamamelis i.S.	bis 4 m	gelb bis rot vor dem Blattaustrieb, III/IV	Kapseln nur kurzlebig	Einzelstandort vor der Hecke wegen attraktiver Blüten und Herbstfärbung
Sanddorn Hippophae rhamnoides	3-6 H; 2-3 B	unscheinbar grünlichbraun vor Laubaustriebe, III/IV	orange, hoher Vitamin C-Gehalt	<u>männliche und weibliche Sorte erforderlich</u> , bildet Ausläufer und oberflächennahe Wurzeln
Kolkwitzie Kolkwitzia amabilis	2 – 3 m	rosaweiß V/VI, duftend	dunkelgraue Kapseln	sehr robust, Blüten duften!, wird von Bienen und Hummeln stark befliegen!
Laburnum anagyroides	5-7 H, 4 B	hellgelb V/VI	Hülsenfrüchte giftig!	robust

Deutscher / Botanischer Name	Höhe / Breite	Blüte / Blütezeit	Früchte	Anmerkungen
Liguster Ligustrum vulgare	2-5	weiß VI/VII, duftend	schwarz	sehr anpassungsfähig, Ausläufer bildend, Blätter sommer- bis wintergrün, gute Bienen- und Vogelweide
Heckenkirsche Lonicera xylosteum	2-3 m	weiß V/VI	dunkelrot, schwach giftig	sehr robust, sehr gute Vogelnahrung!
Zierapfel Malus „floribunda“ o. „John Downie“, „Liset“ (rot)	4-6H, 3-4 B	weiß mit rosa Einfärbungen	klein, gelbgrün bis rötlich	Früchte für Gelee geeignet, schöne Herbstfärbung
Falscher Jasmin Philadelphus „Schneesturm“	3 H, 2 B	weiß VI/VII	unscheinbar	anspruchlos, sehr dekorative Blüten
Feuerdorn Pyracantha i.S.	je n. S. 1,5 - 4	weiß, V	gelb, orange, rot, weiß	immergrün, z.B. „Bad Zwischenhahn“: rot
Rambler Rose Rambler Rose „Seagull“		weiß		
Blutjohannisbeere Ribes sanguineum „Atrorubens“	bis 2 m, 1,5 B	dunkelrot IV	schwarz, nicht giftig	Blätter aromatisch duftend, anspruchslos, verträgt Trockenheit schlechter, sehr dekorativ in Nachbarschaft mit Forsythie
Heckenrose Rosa canina	bis 3 m	rosa bis weiß VI-VII	Hagebutte, essbar	Blüten duften, Hagebutten mit hohem Vitamin-C-Gehalt, starke Ausläuferbildung
Rotblättrige Rose Rosa glauca	bis 3 m	blau- bis purpurrot, in der Mitte weiß VI-VII	leuchtend rot	sehr anspruchslos, sehr robust, keine Ausläuferbildung
Kätzchenweide Salix caprea „Mas“	5 – 8 H, 3 B	goldgelbe Kätzchen III/IV	keine	nur männliche tragen Kätzchen, erste Bienennahrung im Frühling, stehen daher unter Naturschutz
Schwarzer Holunder Sambucus nigra	3 – 7 H, 3-5 B	rahmweiße Schirmrispen VI-VII	schwarze Steinfrüchte	ausgesprochen anspruchslos, Früchte enthalten Vitamin A, B und c, Invertzucker und Kalium
Pracht-Spiere Spiraea x vanhouttei	2,5	weiße Dolden V-VI	keine	anspruchlos und robust
gew. Schneeball, gefüllt Viburnum opulus „Roseum“	4	weiß, im Verblühen rosa V-VI	leuchtend rot, nicht giftig	überreiche Blütenfülle, attraktive Herbstfärbung (wein- bis orangerot), sowohl Blüten als auch Früchte für Dekorationen sehr geeignet
Weigelie Weigelia i.S.	2-3,5	rosa- dunkelrot	keine	z.B. „Bristol Ruby“: rubinrote Blüten lässt sich auch im Alter noch gut versetzen

Bäume erster Ordnung (hochwüchsig)

Standorte:

1. mittlere Standorte, basenarme Böden
2. mittlere Standorte, basenreiche Böden
3. mäßig trockene Standorte, basenarme Böden
4. mäßig trockene Standorte, basenreiche Böden
5. feuchte Standorte, basenreiche Böden
6. Ufer von Bächen, Gräben und Stillgewässern

Botanischer Name	Deutscher Name	1	2	3	4	5	6
Acer platanoides	Spitz-Ahorn		x		x	x	
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	x	x		x	x	x
Castanea sativa	Edelkastanie	x		x	x		
Fagus sylvatica	Rotbuche	x	x	x	x	x	x
Fraxinus excelsior	Esche	x	x			x	x
Quercus petraea	Trauben-Eiche	x	x	x	x	x	
Quercus robur	Stiel-Eiche	x	x	x	x	x	x
Salix alba	Silber-Weide						x
Tilia cordata	Winter-Linde		x		x	x	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde		x		x	x	
Ulmus glabra	Berg-Ulme		x			x	x

Bei der Standortwahl sollte auch der langfristige Platzbedarf bedacht werden!

(Pflanzauswahl des BUND)

Bäume zweiter Ordnung (mittelwüchsig)

... eignen sich für kleinere Flächen besser. Aber auch hier sollte auf einen angemessenen Abstand geachtet werden (Pflanzauswahl des BUND).

1.

Botanischer Name	Deutscher Name	1	2	3	4	5	6
Acer campestre	Feld-Ahorn		x		x	x	
Acer monspessulanum	Französischer Ahorn				x		
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle					x	x
Betula pendula	Sand-Birke	x	x		x	x	x
Carpinus betulus	Hainbuche	x	x	x	x	x	x
Malus domestica	Wildapfel					x	
Populus tremula	Espe	x		x	x	x	x
Prunus avium	Vogel-Kirsche	x	x		x	x	
Prunus mahaleb	Weichsel-Kirsche				x		
Prunus padus	Trauben-Kirsche						x
Pyrus pyraeaster	Wildbirne				x		
Salix caprea	Sal-Weide	x					x
Salix fragilis	Bruch-Weide						x
Salix pentandra	Lorbeer-Weide						x
Salix purpurea	Purpur-Weide						x
Salix triandra	Mandel-Weide						x
Sorbus aria	Mehlbeere	x		x	x		
Sorbus aucuparia	Vogelbeere	x	x	x	x	x	x
Sorbus torminalis	Elsbeere			x	x		
Ulmus minor	Feld-Ulme		x		x		

Standort:

1. mittlere Standorte, basenarme Böden
2. mittlere Standorte, basenreiche Böden
3. mäßig trockene Standorte, basenarme Böden
4. mäßig trockene Standorte, basenreiche Böden
5. feuchte Standorte, basenreiche Böden
6. Ufer von Bächen, Gräben und Stillgewässern

Säulenbäume und -heister (hochwüchsig und sehr schlank)

... eignen sich für kleine Flächen oder zum Kaschieren von unansehnlichen Fassaden oder hohen Zäunen. Sie haben den Vorteil, dass sich der regelmäßige Pflegeaufwand gegen Null bewegt. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass es sich wirklich um eine Säulenzüchtung handelt.

Säulenbäume können wegen der Kronenhöhe auch als Einzelbäume eingesetzt werden und sind eine echte Alternative zu Kugelbäumen (diese sehen sehr künstlich aus und benötigen viele Pflegeschnitte).

Säulenheister verästeln sich schon direkt über dem Boden und können dort gepflanzt werden, wo auf geringem Platz ein Sichtschutz gewährleistet werden soll.



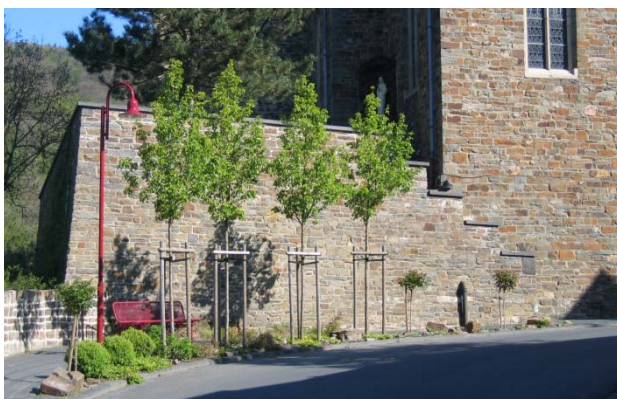
Abbildungen v. l.n.r.:

Amber

Hainbuchenheister

Blüten und Beeren der
Mehlbeere

Deutscher Name	Heister	Baum	Besonderheiten
Amber	X	X	Wunderschöne rote Herbstfärbung
Eberesche		X	Eigenschaften wie normale Sorten
Eiche		X	sehr schlank und hoch
Hainbuche	X	X	
Mehlbeere		X	Blüte und Frucht dekorativ
Linde		X	Dekorative Blüte
Stadtbirne		X	Hübsche Blüte im April Trägt keine Früchte



- ◀ Beispiel einer schmalen Grünfläche mit
Stadtbirne, Buchsbaum,
Rosen und niedrigen Stauden

Obst

Obstbäume (Hochstamm oder Strauch)

Apfelsorten:

- Boikenapfel
- Boskoop
- Danziger Kantapfel
- Geflammtter Kardinal
 - Gravensteiner
 - Kaiser Wilhelm
- Landsberger Renette
- Rheinischer Bohnapfel
 - Roter Eiserapfel
 - Schafsnase

Kirschsorten:

- Büttners Rote Knorpelkirsche
 - Braune Leberkirsche
- Große Schwarze Knorpelkirsche
- Schneiders späte Knorpelkirsche

Pflaumensorten:

- Anna Späth
- Große Grüne Reneklude
 - Hauszwetschge
 - Löhrpflaume
 - The Czar

Naschwerk an Kinderspielplätzen mit relativ geringem Pflegeaufwand:

Johannesbeere + Felsenbirne!

Pflanzen für kleine öffentliche Grünflächen:

- Säulenbäume (s. Liste) in Einzelstellung oder ggfs. im Spalier
- Heister im Spalier als Sichtschutz
- Kletterpflanzen an Mauern und Wänden
- Niedrige Sträucher und Stauden:

Als Ergänzung zu diesen Bäumen können als Unterpflanzung oder Erweiterung niedrige Sträucher wie Rosen (in Sorten) und Spieren (in Sorten) sowie viele **winterharte Stauden** wie Lavendel, Salbei, Echinacea (Sonnenhut, rot), Rudbeckia (Sonnenhut, gelb und rot) oder Geranien in Sorten und viele andere Stauden verwendet werden. Die genannten Stauden sind lange blühend oder sehr lange schön im Blatt.

Pflanzen für Böschungen

Folgende Pflanzen wachsen gut in die Breite und bilden schnell ein breites Wurzelwerk:

- Spirea "Little Princess" - rosa
- Spirea "Anthony Waterer" - dunkelrot / lila
- Rosa fairy (rosa)
- Rosa swany (weiß)
- Rosa "Red Mediland" (rot)
- Liguster Lodensee (halbimmergrün)
- Lonicera "Maigrün" (halbimmergrün / immergrün)

Die Rosen blühen von Mai/ Juni bis November. Alle Sträucher vertragen auch einen kräftigen Rückschnitt.

Hilfreiche Adressen im Internet:

www.staudenring.de

www.gartenpflanzen-infos.de

www.nabu.de – Ökologisch leben – Naturtipps für das eigene Heim

www.heilkraeuter.de

www.kraeuterwind.de

www.essbare-stadt.de

www.andernach.de